

LT1 ÖÖ Liga

SPG Wallern/St. Marienkirchen - SU St. Martin i.M.	1:4
Union St. Florian - SV Grieskirchen	1:1
SPG Weiskirchen/Althaming - DSG Union Perg	1:0
SU St. Martin i.M. - SV Grün-Weiß Micheldorf	1:0
Edelweiß Linz - ASKÖ Oedt	0:0
Steyr St. Valentin - ASKÖ Donau Linz	4:1
SV Bad Schallerbach - SV Bad Ischl	1:6
SPG Wallern/St. Marienkirchen - SPG Pregarten	ausg.
Mondsee - SPG Friedburg/Pöndorf	ausg.

1 (2) SU St. Martin i.M.	(7)	6	0	1	19:6	18
2 (1) SPG Wallern/St. M.	(5)	4	0	1	16:7	12
3 (3) ASKÖ Oedt	(7)	3	3	1	11:7	12
4 (4) Edelweiß Linz	(7)	3	3	1	9:9	12
5 (12) SV Bad Ischl	(7)	3	1	3	18:18	10
6 (6) SV Grün-Weiß Micheldorf	(7)	3	1	3	12:12	10
6 (11) Steyr St. Valentin	(7)	3	1	3	12:12	10
8 (7) SPG Pregarten	(6)	3	1	2	9:9	10
9 (5) SV Bad Schallerbach	(7)	3	1	3	15:16	10
10 (8) ASKÖ Donau Linz	(7)	3	0	4	17:15	9
11 (9) Mondsee	(6)	3	0	3	14:13	9
12 (13) SPG Weiskirchen/Allh.	(6)	3	0	3	5:5	9
13 (10) SPG Friedburg/Pöndorf	(6)	2	2	2	14:14	8
14 (14) Union St. Florian	(7)	0	4	3	7:12	4
15 (16) SV Grieskirchen	(7)	0	3	4	7:19	3
16 (15) DSG Union Perg	(7)	0	2	5	7:18	2

○ Die nächste Runde:  
Samstag, 16 Uhr: Friedburg/Pöndorf - ASK St. Valentin.

1. Liga Nordost

St. Valentin SC - St. Pantaleon-Erla	2:2
Tragwein - St. Oswald/Fr.	3:3
Pabneukirchen - SPG Weitersf./Kaltenb.	1:3
Luftenberg - Rainbach im Mühlkreis	0:3
Schönaun - Schweinbach	2:1
Lasberg - Bad Kreuzen	1:0
Saxen - Bad Zell	ausg.

1 (3) SPG Weitersf./Kaltenb.	(6)	4	2	0	16:7	14
2 (1) Saxen	(5)	4	1	0	17:4	13
3 (2) Tragwein	(6)	4	1	1	15:5	13
4 (4) Schönaun	(6)	4	0	2	7:8	12
5 (5) St. Valentin SC	(6)	2	3	1	12:10	9
6 (10) Lasberg	(6)	3	0	3	5:7	9
7 (7) St. Oswald/Fr.	(6)	2	2	2	12:12	8
8 (6) Bad Zell	(5)	2	2	1	5:5	8
9 (8) Bad Kreuzen	(6)	2	1	3	7:12	7
10 (9) Schweinbach	(6)	2	0	4	9:11	6
11 (11) St. Pantaleon-Erla	(6)	1	2	3	5:8	5
12 (14) Rainbach im Mühlkreis	(6)	1	1	4	8:12	4
13 (12) Luftenberg	(6)	1	1	4	5:12	4
14 (13) Pabneukirchen	(6)	1	0	5	7:17	3

○ Die nächste Runde:  
Samstag, 16 Uhr: St. Pantaleon-Erla - Schweinbach.  
Sonntag, 16 Uhr: SC St. Valentin - Luftenberg.

1. Liga Ost

Molln - St. Marien	1:2
Molln - Ernsthofen	1:0
Spital am Pyhrn - Hofkirchen i.T.	3:3
Bewegung Steyr - Kremsmünster	0:4
Windischgarsten - St. Marien	2:0
SPV Kematen-P./Rohr - Stein	3:1
Wolfhern - Haidershofen	3:1

1 (2) Windischgarsten	(5)	4	1	0	10:3	13
2 (1) Haidershofen	(5)	4	0	1	13:8	12
3 (7) Kremsmünster	(6)	3	0	3	16:14	9
4 (3) Spital am Pyhrn	(5)	2	2	1	13:11	8
5 (5) Hofkirchen i.T.	(4)	2	1	1	10:5	7
6 (9) SPV Kematen-P./Rohr	(5)	2	1	2	7:6	7
7 (4) Stein	(5)	2	1	2	10:11	7
8 (6) Sierning	(4)	1	3	0	8:4	6
9 (11) Wolfhern	(5)	2	0	3	6:13	6
10 (8) Bewegung Steyr	(5)	1	1	3	7:10	4
11 (10) Ernsthofen	(6)	1	1	4	3:7	4
12 (12) Molln	(6)	1	1	4	9:15	4
13 (13) St. Marien	(3)	1	0	2	3:8	3

○ Die nächste Runde:  
Mittwoch, 18.30 Uhr: Sierning - Hofkirchen.  
Samstag, 16 Uhr: Molln - Hofkirchen, Sierning - Windischgarsten.  
Sonntag, 16 Uhr: Ernsthofen - Bew. Steyr, St. Marien - Kematen-Piberbach/Rohr, Kremsmünster - Wolfhern, Spital - Stein.

# Selbstvertrauen ist wieder zurück

ÖÖ-Liga | Der ASK kommt immer besser in die Gänge. Mit dem zweiten Sieg in Folge steigt auch das Selbstvertrauen im Team.

Von Hannes Schörghuber

Schon in der Vorwoche konnte beim 4:1-Auswärtserfolg ein Erfolgserlebnis eingefahren werden. Beim 4:1-Heimsieg gegen Donau Linz stieg das Selbstvertrauen erneut an.

„Das tut uns aktuell natürlich sehr gut. Man merkte richtig, wie nach dem 1:0 Schwung ins Spiel kam“, freut sich St. Valentins Sportlicher Leiter Harald Guselbauer. Schon bis kurz nach der Pause

hatte sich der ASK einen komfortablen 3:0-Vorsprung herausgespielt. Nach dem Anschlusstreffer war der Sieg nur kurz in Gefahr, eine gute Chance ließen die Gäste aber liegen. Das 4:1 in der Nachspielzeit war verdient.

Ein wichtiges Detail für den aktuellen Erfolg sieht Guselbauer im System. „Bei allen Siegen in dieser Saison haben wir im 3-4-3 gespielt. Die offensive Variante passt aktuell einfach ganz gut zu uns.“ Mit

den aktuellen Spielern und der Philosophie biete es sich einfach an, den Gegner hoch anzulaufen und früh unter Druck zu setzen. „Wir werden das wohl vorerst weiter so praktizieren. Einen erfolgreichen Weg soll man ja bekanntlich nicht verlassen. Wir werden auch nächste Woche wieder eine ordentliche und couragierte Teamleistung brauchen, aber wir wollen weiter punkten“, blickt Guselbauer in die Zukunft.

## SPIELBERICHTE OBERÖSTERREICH

### „Offensive Variante passt besser zu uns“

○ ÖÖ-Liga  
ASK ST. VALENTIN - DONAU LINZ 4:1. Der ASK findet gut in die Partie und presst den Gegner hoch an, was Früchte tragen sollte. Der Gäste-Keeper schießt den heranlaufenden Daniel Guselbauer an, von dem der Ball den Weg ins Tor findet. Angetrieben von der Führung trifft noch vor der Pause abermals Guselbauer zum 2:0. Kurz nach der Pause folgt dann nach einer Ecke das 3:0, ehe die Gäste noch einmal Hoffnung schöpfen durch das 3:1. Thomas Fröschl macht per Kopf in der Nachspielzeit aber alles klar. Der ASK feiert den zweiten 4:1-Erfolg in Serie, sehr zur Freude des Sportlichen Leiters Harald Guselbauer: „Wir können heute wirklich wieder sehr zufrieden sein. Mit der offensiven Variante gelingt es uns zurzeit einfach, viel Druck auf die Gegner auszuüben und die nötigen Tore zu erzielen. Das Selbstvertrauen tut uns natürlich gut und wir wollen den Flow, den wir aktuell ha-

ben, in die nächsten Partien mitnehmen.“

○ 1. Liga Nordost  
SC ST. VALENTIN - ST. PANTALEON-ERLA 2:2. Im Regionalderby geht es von Beginn an zur Sache mit dem besseren Start für die Hausherren. Zunächst trifft Michael Bräuer zum 1:0, ehe kurz darauf Thomas Schlager per Freistoß auf 2:0 erhöht. Die Gäste brauchen aber nicht lange und kommen ebenfalls per Doppelschlag prompt zum Ausgleich: Mathias Stross verwandelt einen zugesprochenen Elfmeter, zwei Minuten später trifft Valentins Peter Hinterreiter ins eigene Tor zum 2:2. Noch vor der Pause war also der Endstand hergestellt, in der zweiten Halbzeit ändert sich am Ergebnis nichts mehr.

○ 1. Liga Ost  
MOLLN - ERNSTHOFEN 1:0. Eine knappe Niederlage muss Ernsthofen hinnehmen. Dabei müssen die Gäste ab der 40. Minute mit einem Mann weniger auskommen: Thomas Farthofer sieht innerhalb von zehn Minuten zweimal den

gelben Karton und muss folglich mit Gelb-Rot das Spielfeld verlassen. Kurz nach der Pause setzen die Hausherren durch Ferdi Akbudak mit dem 1:0 den spielentscheidenden Akzent. „Die Leistung war wieder ganz in Ordnung. Unser größtes Manko zurzeit ist einfach die Chancenverwertung, wir machen zu wenig Tore. Mit einem Mann weniger war es dann natürlich schwierig, wenn man einem Rückstand hinterherlaufen muss“, erklärt Ernsthofens Sektionsleiter Florian Rittmannsberger.

WOLFERN - HAIDERSHOFEN 3:1. Haidershofen ist die weiße Weste los. Trotz der Führung durch Robin Mayrhofer sollte es nicht zum Punktgewinn reichen. Noch vor der Pause drehen Martin Sulzner und Berthold Huemer die Partie zugunsten der Gastgeber. Knapp zehn Minuten vor dem Schlusspfiff macht Wolfhern alles klar. Abermals ist es Martin Sulzner, der nach einem Konter den Gäste-Goalie zum 3:1-Endstand überlupft. Haidershofen muss die erste Niederlage der Saison hinnehmen.